

Rosenmaier: MedAustron: Neue Hoffnung für KrebspatientInnen mit Wirtschafts- und Forschungsschub für die Region

Rund 2.000 PatientInnen pro Jahr mit neuer Ionentherapie behandelbar =

"Was vor allem anderen zählt, ist die berechtigte Hoffnung tausender KrebspatientInnen mit der neuen und medizinisch derzeit wohl höchstwertigen Behandlungsmethode geheilt zu werden. MedAustron ist für Niederösterreich und die Region Wiener Neustadt mit einem großen Wirtschafts- und Forschungsschub verbunden. Ich freue mich für das südliche Niederösterreich, wo die Perspektiven für die regionale Wirtschaft sicher weit über Wr. Neustadt hinausgehen werden. 400 zusätzliche hochwertige Arbeitsplätze stärken die Bedeutung Wiener Neustadts als Unternehmensstandort mit einem wachsenden Arbeitsmarkt", so der Wiener Neustädter SPÖ-LAbg. Alfredo Rosenmaier zur heute im NÖ Landtag beschlossenen Haftungsübernahme des Krebstherapie- und Forschungszentrums MedAustron.

Nach der geplanten Inbetriebnahme im Jahr 2009 werden pro Jahr rund 1.200 PatientInnen behandelt werden können. "Jene 120 Millionen Euro an Errichtungskosten sind damit wirklich gut angelegt. MedAustron ist ein europäisches Vorzeigeprojekt in der Krebstherapie und Krebsforschung und eröffnet neue Maßstäbe. Bei MedAustron handelt es sich um ein Therapiezentrum, in dem TumorpatientInnen mit Hilfe einer neuen Ionentherapie wesentlich gezielter als bisher behandelt werden können. Eine große Erleichterung soll diese Einrichtung auch für krebskranke Kinder darstellen. 16.300 Krebs-PatientInnen werden in Österreich jährlich mit einer Strahlentherapie behandelt. Davon wären - nach einer Studie der Österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie - rund 2.000 Betroffene für eine Ionentherapie geeignet", so Rosenmaier abschließend.

Rückfragehinweis:

SPÖ-NÖ Landesregierungsfraktion
SPÖ-NÖ Landtagsklub
Mag. Andreas Fiala
Pressesprecher
Tel: 02742/9005 DW 12794
Mobil: 0664 20 17 137
<mailto:andreas.fiala@noel.gv.at>